

Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

An erster Stelle

ERFOLGREICHE PROTESTE HABEN EINFLUSS AUF DEN INHALT DES SCHULGESETZES

Das neue Schulgesetz wurde vor einigen Wochen im Landtag verabschiedet. Welche Änderungen bringt dies mit sich?

Anfangs sei darauf hingewiesen, dass die Privatschulen nach allen Berechnungsmodellen nach wie vor maximal 85% der berechneten Personalkosten einer vergleichbaren staatlichen Schule erstattet bekommen.

Ursprünglich sollte das Berechnungssystem für Personalkostenzuschüsse umgestellt werden, um eine Vereinheitlichung der Berechnung von staatlichen und privaten Schulen zu erreichen. Diese sogenannte schülerkopfbezogene Stundenzuweisung hätte insbesondere bei den großen Privatschulen des Landes –so auch bei uns– nach ersten Berechnungen zu Mehreinnahmen geführt.

Diese Gleichstellung in der Berechnung von Personalkostenzuschüssen für staatliche und private Schulen wurde dann überraschend vom Ministerium aufgegeben. Man entschloss sich nunmehr den Privatschulen keine individuelle Berechnung von Personalkosten zuzugestehen, wie dies bei den staatlichen Schulen zukünftig der Fall sein wird. Vielmehr soll ein Durchschnittssatz pro Schülerkopf einer bestimmten Schulart (z.B. Grundschule, Gymnasium, Integrierte Gesamtschule) berechnet werden, wobei sich der Durchschnitt aus den Kosten aller Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern der entsprechenden Schulart ergibt.

Die uns in Folge genannten Schülerkostensätze sorgten berechtigterweise für vollendete Verwirrung und scharfe Proteste der Schulen, Eltern und Verbände.

Der erste uns genannte Durchschnittssatz lag für die integrierte Gesamtschule etwa 30 % unter dem Satz, den wir im Jahr 2008 erhielten und hätte real zu einer Schulgelderhöhung von ca. 100 EUR monatlich führen können.

Monatelang tat sich nichts. Das Bildungsministerium reagierte nicht auf die Kritik der Vertreter der Privatschulen, dass ein solcher Wert, der z.B. weit unter den genannten Sätzen für die Gymnasien lag, unmöglich sei.

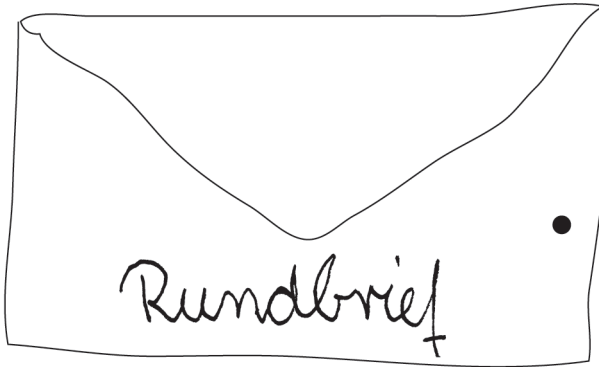
Erst nach etwa einem halben Jahr, als auch die Nachfragen der bildungspolitischen Sprecher der Parteien immer drängender wurden und die öffentliche Anhörung des Landtages unmittelbar bevorstand, wurden von Seiten des Bildungsministeriums neue Zahlen vorgelegt.

Nach diesen Zahlen hätten wir zukünftig etwa 10 % mehr Personalkostenzuschüsse im Bereich der Sekundarstufe erhalten als im Jahr 2007. Einige Wochen nach der Anhörung wurden auch diese Zahlen wieder „einkassiert“ und neue Zahlen genannt. Diese liegen nun wieder unter den Zahlen der letzten Zuweisung.

Im Ergebnis würde dies eine Schulgelderhöhung von 10-20 EUR zum 01.08.2010 notwendig machen. Dass diese Zahlen nunmehr verlässlich sind, behauptet das Kultusministerium zum wiederholten Male.

Für uns bleibt zu resümieren:

1. Ihr Protest gegen die Kürzungspläne des Kultusministeriums hat sehr viel bewirkt. Die starken finanziellen Einschnitte im Bildungsbereich, die sich allein im Segment der Privatschulen ausgewirkt hätten, konnten zumindest teilweise verhindert werden. Besondere Punkte, wie der Betrieb als Ganztagschule und sonderpädagogischer Förderbedarf werden nunmehr, wenn auch gegenüber der aktuellen Regelung vermindert, individuell honoriert.
2. Das Antragsverfahren für die Beantragung der Personalkostenzuschüsse wird vereinfacht.
3. Das Bild von Privatschulen im politischen Bereich hat sich positiv entwickelt. Insbesondere die bildungspolitischen Sprecher der Parteien konnten im Laufe der Diskussion feststellen,



Mitteilungen für und von Eltern, Schülern, Lehrern und Freunden der Werkstattsschule in Rostock

dass die Schulen, die sie besuchten, oftmals genau dem Bild von Schule entsprachen, welches sie sich für den öffentlichen Bereich wünschen.

- 4. Inwieweit und ob sich die neue Berechnungsmethode auf die Höhe des Schulgeldes auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Ich gehe davon aus, dass uns das Kultusministerium -etwa im Oktober- nach Abrechnung des Schuljahres 2008/09 aktualisierte Zahlen übergeben wird. Im Anschluss daran wird über die Auswirkungen auf unsere Finanzierung beraten.

Rainer Pahl

Büro

AKTUELLE STAMMDATEN

Liebe Eltern und Familien,

da wir auf die aktuellen Daten der Schüler angewiesen sind, bitten wir Sie, beiliegendes Schülerstammblatt **unbedingt** für Ihr/e Kind/er aktuell auszufüllen. (Für jedes Kind extra) Damit ist gesichert, dass Sie jederzeit telefonisch erreichbar sind und wichtige Post auch bei Ihnen ankommt.

Wir weisen darauf hin, dass Änderungen in den Stammdaten neben den Stammgruppenbetreuern auch **immer** uns mitgeteilt werden sollten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

S. Schröder / A. Sommer

Hort

NEUE KOLLEGIN

Seit dem 5.1.2009 bereichert Frau Möller unser Hortteam und wir begrüßen sie herzlich.

Frau Möller hat die Töpferwerkstatt übernommen und unterstützt die Stammgruppe Schlegel.

FUßBALL

Das traditionelle Turnier um unseren Grundschulpokal findet wieder in den Sommermonaten Juni und Juli 2009 statt. Die Vorbereitungen und „Trainingseinheiten“ in den Stammgruppen laufen bereits an.

BASTELN

Unsere Materialvorräte sind leider schon zu Ende. Wir benötigen: Papprollen in allen Größen/ Stärken und ausgerangierte Wolle von „Oma und Tante“.

FERIEN- UND SCHLIEßTAGE

22.05.2009 (Schließtag nach Himmelfahrt)

02.06.2009 – 05.06.2009 (Pfingstferien)

20.07.2009 – 28.08.2009 (Sommerferien)

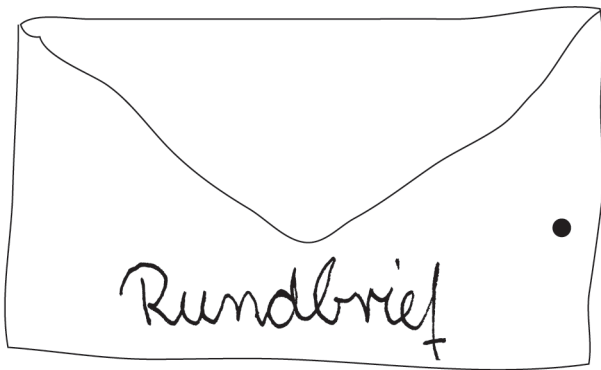
24.08.2009 – 28.08.2009 (Schließzeit in den Sommerferien)



Grundschule

TERMINE

Freiarbeit	15.04.09 – 15.05.09
Klassenfahrt	18.05.09 – 20.05.09
Flexibler Ferientag	22.05.09
Werkstatt: Freies Thema	25.05.09 – 26.06.09
Freiarbeit	29.06.09
Zeugnisausgabe	17.07.09



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

ELTERNAKTIONSTAG

Am 18. April fand unser Elternaktionstag statt. Viele Eltern konnten sich an diesem Tag Zeit nehmen und haben uns bei den verschiedensten Tätigkeiten unterstützt. DANKE dafür! Vielen Dank auch an die Eltern, die den Elternaktionstag mit einer Spende unterstützt haben.

UNTERSTÜTZUNG

Wenn es Eltern gibt, die in den nächsten Tagen oder Wochen gern eine kleine Aufgabe (im Wesentlichen werden es Schneidarbeiten sein) mit nach Hause nehmen möchten, können Sie sich gern bei Frau Striesow melden.

WAS WIR BRAUCHEN

Für die Arbeit während der Freiarbeit freuen sich alle Stammgruppen über **Ansichtskarten** (beschrieben oder unbeschrieben) oder **Briefpapier**. Gern können Sie diese Dinge bei der Stammgruppenleiterin Ihres Kindes abgeben.

Auch **langärmelige Hemden** nimmt die Holzwerkstatt gern wieder als Kittel an. Geben Sie diese bitte bei Herrn Lange oder Herrn Thomas ab.

Bibliothek

VORLESEWETTBEWERB FÜR GRUNDSCHÜLER

Bereits zum 8. Mal veranstalten die andere buchhandlung rostock, das Literaturhaus Rostock sowie der Waldemar Hof e.V. den Rostocker Vorlesewettbewerb für Grundschüler.

Wir werden in den ersten drei Mai-Wochen unsere Schulsieger in den Klassenstufen 1, 2, 3 und 4 küren. Diese Schülerinnen und Schüler werden unsere Schule beim Endausscheid am 9. und 10. Juni 2009 im Waldemar Hof vertreten.

Im Endausscheid lesen die Schülerinnen und Schüler einen ihnen bisher **unbekannten Text** vor. Dieser Text wird von der Jury eine Stunde vor Beginn des Endausscheids den Schülern zur Voransicht gegeben. Bewertet werden von der Jury die Lesetechnik und die Textgestaltung.

Termine für den Endausscheid

Dienstag, 9. Juni 2009 ab 8.00 Uhr (1. und 2. Klassen)

Mittwoch, 10. Juni 2009 ab 8.00 Uhr (3. und 4. Klassen)

im Waldemar Hof, Großer Saal, Waldemarstr. 33, 18057 Rostock.



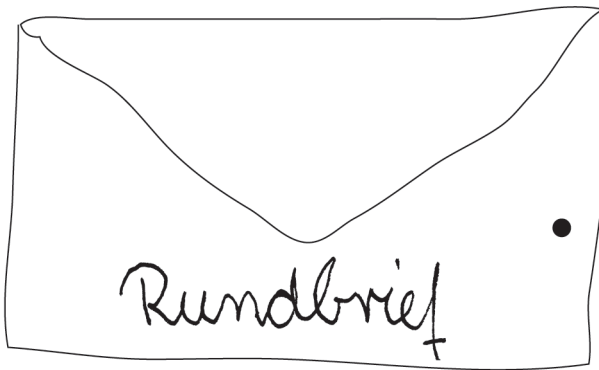
Sekundarstufe

KULTUR.FORSCHER!

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat im vergangenen Jahr das Projekt KULTUR.Forscher! ausgeschrieben.



Als Kultur.Forscher! setzen sich Kinder und Jugendliche aktiv mit ihrer kulturellen Lebenswelt auseinander. Auf der Suche nach Antworten kommen verschiedene Methoden zum Einsatz: Sie recherchieren, befragen, sammeln, arrangieren, filmen, malen und beschreiben. Sie können experimentieren, messen, mitmachen, beobachten und dokumentieren. Dabei holen sie sich Anregungen von Historikern, Soziologen, Künstlern oder anderen Experten.



Mitteilungen für und von Eltern, Schülern, Lehrern und Freunden der Werkstattschule in Rostock

Am Ende ihrer Entdeckungsreise tauschen sie sich über ihre Erfahrungen aus, präsentieren ihre Ergebnisse – und stellen neue Fragen.

Wir haben uns für dieses Projekt beworben und Anfang dieses Jahres den Zuschlag erhalten. Wir möchten dieses Projekt dazu nutzen, die Freiarbeit in der 5/6 und zukünftig auch in der 7/8 ab dem kommenden Schuljahr 2009/2010 zu erweitern und zu bereichern.

NEUE FREIARBEIT IN DER 5/6

Was ist die neue Freiarbeit?

Mit dem neuen Freiarbeitskonzept schaffen wir einen festen Tagesrhythmus, in dem die Kinder über einen längeren Zeitraum an einem Thema arbeiten können. Damit knüpfen wir an das Freiarbeitskonzept der Grundschule an und bauen dieses weiter aus.

Die Freiarbeit stellt sich den großen Themen: „Entstehung des Universums“, „Entstehung des Lebens“, „Entstehung des Menschen“ und „Entstehung der Kultur“. Hier werden verbindliche Unterrichtsinhalte aus den Fächern Gewi, Nawi und dem Umgang mit den neuen Medien integriert, die dem Lehrplan der Jahrgangsstufe 5/6 entsprechen. Daneben finden Deutsch, Mathematik und Englisch, Musik und Kunst als Bezugsfächer teilweise Einzug.

Wie sieht ein Tagesablauf aus?

Zeit	Inhalt
8.05 – 11.00	Morgenkreis mit fließendem Übergang in die Freiarbeit und integrierter Frühstückspause
11.30 – 13.00	2. Lernzeit Kursunterricht
13.00 – 13.40	Mittagspause
13.40 – 14.25	3. Lernzeit Kursunterricht

Was wollen wir damit erreichen?

- eigenverantwortliches Lernen stärken
- Schülerselbsttätigkeit fördern
- Lernschwierigkeiten ausgleichen
- besondere Lernfortschritte erzielen
- individuell fördern
- mit Kopf, Herz und Hand lernen

Wie werden die Ergebnisse dokumentiert?

Wie wird bewertet?

Zur Dokumentation der Lernergebnisse und Erfolge wird es ein **Portfolio** sowie ein **Logbuch** geben.

Das Portfolio begleitet den gesamten Lernprozess des Kindes während der zwei Jahre in der 5/6 und dokumentiert alle Lernergebnisse, besondere Leistungen und Erfolge.

Die Wochenplanarbeit erfolgt im Logbuch, welches von den Eltern auch wöchentlich eingesehen werden soll.

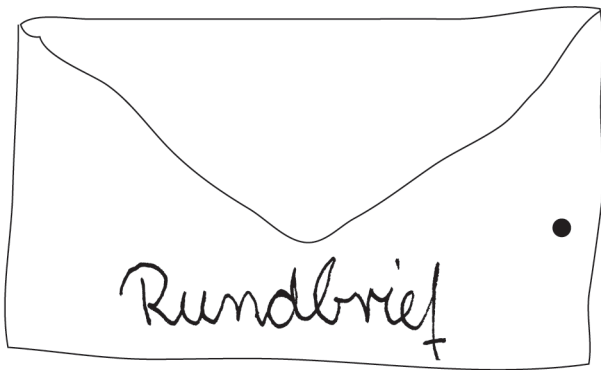
Wann werden die Eltern informiert?

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie, als Eltern, auf den Elternversammlungen am 10.06.2009.

ABI ANTE PORTAS – DER COUNTDOWN LÄUFT!

Viele der Schülerinnen und Schüler der diesjährigen 12. Klasse lernen seit der 6. Klasse, einige seit ihrer Grundschulzeit an unserer Schule. Sie haben die Entwicklung der Schule nahe miterlebt und auch mit gestaltet. Die meisten von ihnen habe ich seit der 6. Klasse in Deutsch und seit der 7. Jahrgangsstufe als Stammgruppenleiterin, Gewi-, Deutsch- und Geschichtslehrerin begleitet.





Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Nun neigt sich ihre Schulzeit dem Ende zu und die Aufregung steigt: Am 30.04.2009 feiern die Schülerinnen und Schüler – unsere Großen – ihren letzten Schultag. Schon seit Wochen zählen sie countdownartig die noch verbleibenden Unterrichtstage – mit dem bekannten sowohl lachenden als auch weinenden Auge. Am Donnerstag (dem 30.04.2009) steigt sicherlich ein Highlight – mehr wird nicht verraten! Seit Monaten haben sich die Schülerinnen und Schüler auf ihre Prüfungsfächer festgelegt: Vier schriftliche Prüfungen und eine mündliche sind für alle verpflichtend. Dabei gelten gesetzliche Belegungsverpflichtungen: Beispielsweise müssen sich alle Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie einer Fremdsprache oder einer Naturwissenschaft prüfen lassen. Die letzten Wochen vor dem ersten Prüfungstermin gelten dementsprechend auch dem zum großen Teil selbst gestalteten, Schwerpunkte setzenden, vertiefenden Unterricht in den gewählten Prüfungsfächern. Die Schülerinnen und Schüler haben sich darüber hinaus auch in selbst gewählten „Lernzirkeln“ verabredet. Bei solch einer ambitionierten Vorbereitung können die Abi- Prüfungen kommen! Sie beginnen am 6.05.2009 und enden am 4.07.2009 mit der Zeugnisausgabe in unserer Aula sowie dem abendlichen Abi- Ball im „La dolce Vita“ am Stadthafen.

Wir drücken allen Abiturienten ganz fest die Daumen. Wir wünschen ihnen klare Köpfe und eine große Portion Selbstvertrauen – gepaart mit fachlichem Wissen und Können sowie dem gewissen Quäntchen Glück.

Antje Ruchhöft

PRÜFUNGSTERMINE

Prüfungstermine für die Mittlere Reife

schriftliche Prüfung 2008/2009

14.05.2009 Deutsch
18.05.2009 Mathematik
20.05.2009 Englisch
25.05.2009 Wahlpflicht (Ch/Phy)
26.05.2009 Wahlpflicht (AWT/Bio)
27.05.2009 Wahlpflicht (Geo/Gesch/Sozialk)

Termine für die Abiturprüfung

schriftliche Abiturprüfung 2008/2009

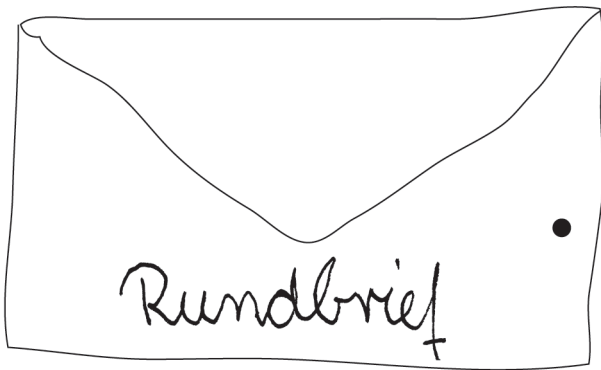
06.05.2009 Deutsch
07.05.2009 Englisch
08.05.2009 Kunst & Gestaltung
11.05.2009 Mathematik
12.05.2009 Französisch
13.05.2009 Biologie
14.05.2009 Geschichte und Politische Bildung
15.05.2009 Musik und Sport
18.05.2009 Physik
19.05.2009 Chemie
20.05.2009 Religion oder Philosophie
25.05.2009 Informatik
26.05.2009 Latein / Schwedisch / Polnisch
27.05.2009 Russisch
28.05.2009 Geografie

NACHWUCHSPREISE FÜR JUNGE FORSCHER

Du willst es wissen!

Dies ist das Motto des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend forscht“ 2009. Unsere Abiturienten Justus Eggers, Hans Eckhard Lange und Lisa Schmelzer nahmen diese Herausforderung an und reichten für den Landeswettbewerb eine Forschungsarbeit zu dem Thema „Mathematische Interpretationsperspektiven zu BACH's „Kunst der Fuge“ ein.





Mitteilungen für und von Eltern, Schülern, Lehrern und Freunden der Werkstattschule in Rostock

Am 25. März nahm unser Ministerpräsident Dr. Selloering in Schwerin die Siegerehrung vor. Unsere drei Schüler belegten mit ihrer Arbeit den 1. Platz im Fachgebiet Mathematik / Informatik.

Betreut wurde die Arbeit u.a. von Silvia Kaminski, Musiklehrerin.

Nun hoffen sie, auch im Bundeswettbewerb in Osnabrück vom 21. bis 24. Mai erfolgreich zu sein.

Dr. H. Knopf

Schülerwettbewerb „Tourismus 2020“



Aufgabe dieses Wettbewerbs ist es, Zukunftsvisionen für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern zu entwerfen und in Konzepten darzustellen.

Unsere Schüler Moritz Otto und Jonathan Zende, Klasse 11, nahmen an diesem Wettbewerb teil. Mit ihrer Vision eines barrierefreien Solarkatamarans belegten sie den 2. Platz.

Die Idee unserer Schüler, Tourismus wieder ein Stück alters- und behindertengerechter zu machen und dabei auch noch die Umwelt zu schonen, überzeugte die Jury. Betreut wurde die Facharbeit von Herrn Schmedemann, Projektmanager von BiLSE, Institut für Bildung und Forschung; Rostock.

Dr. H. Knopf

Veranstaltung

Podiumsdiskussion anlässlich der Europawahl am 7.Juni 2009

Am 20.Mai 2009 findet um 19.00 Uhr eine Podiumsdiskussion mit Kandidaten für das Europäische Parlament in der Aula der Werkstattschule in Rostock statt.

Dabei stellen sich die Europakandidaten von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/die Grünen und Die Linke den Fragen von Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Teilnehmern und diskutieren mit ihnen über Eurothemen.

Bereits im Vorfeld wurden Schüler jeder teilnehmenden Schule zum Kampagnenauftritt („Euro Wahl Gang 09 - Schultour“) nach Berlin eingeladen. Auf dem zweitägigen Workshop haben sie Moderations- und Organisationstechniken gelernt, sich mit Wahlgangstern aus ganz Deutschland vernetzt und bei der Podiumsdiskussion im Europäischen Haus den Schlagabtausch der Spitzenkandidaten erlebt.



(Rechtes Bild): Podiumsdiskussion am 26.04.09 im

Europäischen Haus in Berlin. Teilnehmer (von links):

MdEP [Alexander Graf Lambsdorf](#) (FDP/ALDE)

MdEP [Dagmar Roth Behrendt](#) (SPD/PES)

[Hajo Schumacher](#) (Moderator)

MdEP und Europaparlamentspräsident

[Hans-Gert Pöttering](#)(CDU/EVP)

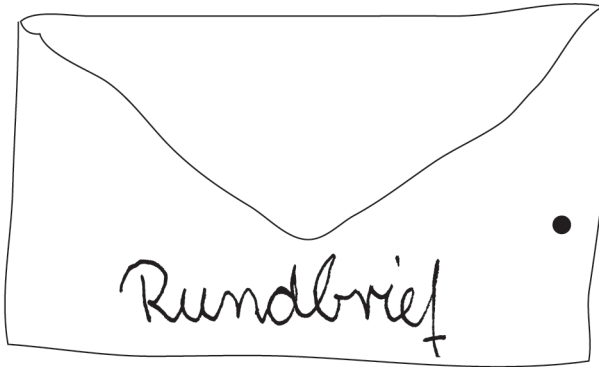
MdEP [Gabi Zimmer](#) (LINKE/VEL)

MdEP [Rebecca Harms](#) (Grüne)

Politikfabrik und Wahl Gang

Die Euro Wahl Gang 09 ist ein Projekt der Politikfabrik e.V., einer studentischen Agentur für politische Kommunikation mit Sitz in Berlin. In der Vergangenheit hat die Politikfabrik u.a. den Wahl-O-Mat mitentwickelt





Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

und erfolgreich die Bundestagswahlgangs 2002 und 2005 sowie die Wahl Gang Berlin 2006 organisiert.

Wir freuen uns sehr über ihre Teilnahme.

Georg Morgenstern

FRANKREICH-SPRACHREISE

Wir sind wieder zurück aus Frankreich...

In der Zeit vom 19.04. bis 25.04.09 waren wir in den französischen Alpen zum Ski fahren und natürlich zum Französisch lernen. Unsere Gruppe bestand aus 20 Kindern zwischen 11 und 14 Jahren. Vor Ort hatten wir Gelegenheit mit französischen Kindern gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen und neue Vokabeln zu lernen. Es war für alle ein tolles Erlebnis.

Ein ausführlicher Schülerbericht folgt demnächst auf unserer Webseite.



Internet

Aufgrund technischer Probleme konnte unsere Webseite in der Vergangenheit nicht immer auf dem aktuellsten Stand gehalten werden. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

Leider sind noch nicht alle Probleme beseitigt, so dass wir zurzeit keine PDF-Dokumente auf die Webseite stellen können. Das betrifft u.a. Protokolle diverser Gremien, Rundbriefe etc.

Wir bemühen uns, das Problem so schnell wie möglich zu beheben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der nächste Rundbrief

Wenn Sie den Rundbrief in Zukunft auch per Email erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Information sowie den Namen und die Stammgruppe Ihres Kindes an: info@werkstattschule-in-rostock.de oder dmende@werkstattschule-in-rostock.de.

**Redaktionsschluss für den nächsten Rundbrief:
18.06.2009
Der nächste Rundbrief erscheint am: 22.06.2009.**